



# Phellodendron amurense var. lavallei



<b>Höhe</b>	7-10 (15) m
<b>Breite</b>	8-10m
<b>Krone</b>	fächerartig bis breit-fächerförmig, halboffene Krone, malerisch wachsend
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	Zweige rötlich braun, Rinde hellbraungrau, tief gefurcht
<b>Blatt</b>	ungleichmäßig gefiedert mit 5-13 Teilblättchen, grün, 20-35 cm, gefiedertes Blatt
<b>Herbstfärbung</b>	Gelb
<b>Blüte</b>	grüngelb, in endständig Rispen, 6-8 cm, Juni
<b>Früchte</b>	runde Beere, schwarz
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	alle, vorzugsweise nährstoffreich und humos
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
<b>Windbeständig</b>	mäßig bis gut
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Faunabaum</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), Nährbaum für Vögel
<b>Form</b>	Hochstamm, mehrstämmige Baum
<b>Ursprung</b>	Zentralmit giftigen Teilenpan
<b>Synonyme</b>	Phellodendron lavellei

Diese Form von *P. amurense* wächst zu einem mittelgroßen und schließlich großen Baum heran. Die Krone ist in ihrer Form etwas schmaler und etwas gleichmäßiger als bei *P. amurense*. Die einjährigen Zweige sind rotbraun, die ältere Rinde hellbraungrau mit tiefen Korkfurchen. Die großen, ungleichmäßig gefiederten Blätter haben Teilblättchen, deren Zahl zwischen 5 und 13 variiert. Die Teilblättchen sind oval-elliptisch bis länglich und 5 bis 10 cm lang. Die Blätter sind matt gelbgrün auf der Oberseite dunkelgrün und hellgrün auf der Unterseite. Vor allem die jungen Blätter sind auf der Unterseite leicht behaart. Die grüngelben Blütenrispen sind 6 bis 8 cm lang und breit und bilden sich im Juni. Im Herbst färben sich die Blätter erst gelb und fallen anschließend früh ab. Die fleischigen, glänzend schwarzen Beeren bleiben den ganzen Winter am Baum hängen.